

## Neuzugänge lassen aufhorchen

01.01.2014 19:28



Die Weinheimer Leichtathletik sorgt weiter für **Gesprächsstoff**: durch die Ergebnisse der Kurpfalz Gala und der WM-Verabschiedung, bei welcher der Deutsche Sprintrekord um ein Hundertstel verfehlt wurde, fiel nicht nur das Interesse der TV-Kommentatoren auf die Zweiburgensstadt. Die schnelle Bahn im Sepp-Herberger-Stadion veranlasste **einige Topathleten**, die Trainingssituation bei der TSG näher zu beleuchten. Im Sprungbereich gibt es dort um Trainer **Alexander Bub** und Aushängeschild **Florian Oswald** eine ambitionierte Gruppe. Ihr hat sich seit einem knappen Jahr die Mannheimer Weitspringerin **Lea Triendl** angeschlossen und ist dort zwischenzeitlich zu einer Topathletin gereift, wurde sie doch in diesem Jahr Badische Meisterin und Süddeutsche Juniorenmeisterin mit einer Bestleistung von **6,19m**. Die 21-jährige Studentin ist sich nunmehr sicher, die richtige Wahl getroffen zu haben und wird zukünftig für die TSG Erfolge feiern. Mit **Thomas Schmidt** wechselt ein weiterer Weitspringer an die Bergstraße. Der 20-jährige kommt aus der Nähe von Mainz und kann mit **7,25m** aufwarten. Der Lehramtsstudent wohnt in Dossenheim und pendelt täglich zum Training nach Weinheim und die Trainingshalle in Mannheim. Der 1,90m große frühere Mehrkämpfer will auch im **Dreisprung** erfolgreich sein. Mit **Debby Hufschmidt** findet der prominenteste Neuzugang von Mannheim den Weg an die Bergstraße. Als aktuelle Baden-Württembergische Meisterin, fünfte der Deutschen Meisterschaften und gar **Deutsche Meisterin** mit der Staffel hat die BWL-Studentin große Erfolge vorzuweisen. Mit ihrer Bestzeit von 11,58s über 100m hat die 23-Jährige die Möglichkeit, bei weiterer Steigerung vom DLV in den Staffelpool nominiert zu werden, mit dem Fernziel der Teilnahme an **internationalen Meisterschaften**. Neben aller Freude über die Verstärkungen sieht Abteilungschef **Thomas Geißler** Planungsbedarf im Stadion: „Wir mieten uns im Winter in der Trainingshalle Mannheim ein, die genannten Athleten haben dort derzeit ihren Trainingsmittelpunkt, was eine **große Fahrbelastung** darstellt. Die Stadt Mannheim will aus Spargründen keine Auswärtigen in ihren Hallen, schränkt uns immer mehr ein, so dass wirdringend eine **eigene Übungshalle** brauchen.“ Ein entsprechender Pacht- und Bewirtschaftungsvertrag zwischen Stadt und Verein würde die Grundlage für die notwendigen Vorhaben schaffen.

